Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9 April 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, hält selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb um Schaden zu vermeiden, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Ermächtigung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Louis Buraman, K. 3. April.
Frank Fischer, K. 2. April.
Samuel Teemon, K. 25. März.
John J. Nugent, K. 1. April.
T. G. Light, M. 6. April.
C. S. Thompson, K. 6. April.
August Barran, M. 6. April.

Heirathen.

J. Heidelberger mit Harriott Gulapher.
Victor Mullady mit Anna Williams.
Patrick Moley mit Kate Jennings.
Christian Denker mit Jennie Lutz.

Todesfälle.

John Bollmer, ——. 8. April.
Clark Hendricks, ——. 7. April.
Rachel Coleman, 30 J. 5. April.
James M. Sonders, 65 J. 6. April.
C. F. Rooker, 62 J. 6. April.
W. Davis, 58 J. 5. April.
William Engelsfield, 78 J. 7 April.
Otto Hoffmann, 3 J. 6. April.
C. S. Thompson, ——. 6. April.

— Die Herbstnebel bringen Husten; die Eisenbahnzüge Waagonladungen von Dr. Bull's Husten Syrup, somit hat es keine Noth. Dr. Bull's Husten Syrup ist in jeder Apotheke zu haben, nur 25 Cents die Flasche.

☞ Morgen Abend Versammlung des sozialistischen Krankenvereins.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Heute Abend findet eine Sitzung der Aldermen statt.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Banter Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ 1 Fall von Diphteria, 10 Fälle von Scharlachfieber und 20 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— In allen Fällen von Verstauchungen, Gicht und Rheumatismus, sowie allen äußeren Schmerzen sind mit St. Jakobs Oel ausgezeichnete Erfolge erzielt worden.

☞ Von den vier Knaben, welche kürzlich aus der Besserungsanstalt entflohen sind, wurden gestern wieder zwei, nämlich Eugene Crane und Wm. Tanner eingefangen, doch geschah dies nicht ohne große Mühe. Man hatte gehört, daß sich die Knaben in der Nähe des berüchtigten Vergnügungsplatzes Brighton Beach aufhalten und die Polizisten Farrell und Carroll begaben sich gestern Nachmittag dahin um die Verhaftung vorzunehmen. Das ging aber nicht so leicht. Die beiden Jungen liefen schnell wie die Hasen und als Crane endlich nach langer Hetzjagd festgenommen war, ergab er sich auch nicht sofort sondern biß den Polizisten Farrell gehörig in den Daumen und zerriß dessen Kette in viele Stücke. Nachdem man ihn gefesselt hatte, machte man seinen Kameraden, der sich ebenfalls aus Leibeskräften wehrte, dingfest.

— W. T. Brown, Advokat, Bance Block, Zimmer 23.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000 Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika. Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Hitzige Kartenspieler.

Der Farbige Frank Stumph und der Farmer Daniel Catterson hatten sich vorgestern Abend in Fischers Wirthschaft an der Virginia Ave. beim Kartenspiel amüsirt. Ueber den Ausgang einer Partie geriethen sie indeß in Streit welcher auf der Straße fortgesetzt wurde, und damit endete, daß Stumph sein Rasirmesser, diese Lieblingswaffe der Farbigen, zog, und seinem Gegner eine tiefe Schnittwunde am rechten Arme beibrachte. Dann nahm er Reißaus. Catterson's Verletzung ist gefährlich.

Lebensmüde.

Frau Mary Rafferty, eine Wittwe, welche No. 3 Minerva Straße wohnt, hatte vorletzte Nacht in selbstmörderischer Absicht 12 Gran Morphium genommen. Die Aerzte des Dispensariums brachten die Magenpumpe mit Erfolg zur Anwendung. Die Frau ist in Folge häuslicher Unzufriedenheit lebensmüde.

Arb itsrisiko.

Charles Campbell, ein Angestellter der Big Four Yards, verunglückte gestern auf traurige Weise, indem ihm ein Stück Röhre, welches von einem Wagen hervorstand, mit solcher Wucht ins Gesicht gestoßen wurde, daß er einen Kinnbackenbruch erlitt. Dr. Marsee hat ihn in Behandlung.

Der kleine Stadtherold

Herr Toni Bulach, Mundschenk in der Mozart Halle, feierte gestern seinen 38. Geburtstag.

Frau Elise Plank, geb. Butsch, wurde heute Nachmittag beerdigt.

Frau Jennie Renner ist im 36. Lebensjahre gestorben.

Die Gattin des Wirthes John H. Grünert ist gestorben.

Der sozialistische Sängerbund brachte gestern Abend seinem Mitglied, Herrn Louis Hellmann, welcher heute Abend nach Deutschland reist, ein Abschiedsständchen. Man verbrachte ein paar sehr gemüthliche Stunden im Hause des Scheidenden.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Wichtiges für die Hausfrau.

Vorhänge sehr schön kremefarben zu stärken. Die modernen kremefarbigen Vorhänge verlangen nach jeder Wäsche ein leichtes Auffärben, weil sie sonst sehr bald völlig weiß werden. Kaffee- und Theeaufguß werden verwendet liefern aber kein befriedigendes Resultat, weil das Gewebe leicht dadurch bräunlich aussieht. Auch mit der käuflichen „Kremestärke" muß man sich sehr in Acht nehmen, es geschieht nicht selten, daß die Vorhänge dadurch völlig lachsroth werden.

Eine wunderschöne Elfenbeinfarbe erhalten sie durch die Behandlung mit gekochtem Rhabarber. Man bricht die Rhabarberstückchen klein, übergießt sie mit kochendem Wasser und läßt dies miteinander eine halbe Minute auf dem Feuer aufwallen.

Dieser Auszug muß verkühlen und wird dann in bereits gekochte Stärke gerührt. Die Vorhänge müssen getrocknet sein, werden dann gestärkt, nochmals getrocknet, sehr stark eingespritzt (am besten rasch in Wasser getaucht und in große Tücher gerollt) und mit sehr heißem Eisen gebügelt.

— Für aufgetrochene Geschwüre, Ausschläge, u. s. w giebt es kein besseres Mittel als Salvation Oel, es heilt sofort und ist überdies billig, nur 25 Cents die Flasche

☞ Heute Vormittag brannte es in dem Hause von Harry Chandler, No. 278 West Vermont Straße. Schaden gering.

☞ Zur Zeit werden der an Hosbrook Straße wohnhafte Hermann Maier und der No. 354 Douglaß Straße wohnhafte 73 Jahre alte Fred W. Bremermann auf ihren Geisteszustand untersucht. Ersterer war kürzlich angeklagt, seine Frau geschlagen zu haben, letzterer ist blind und altersschwach.

☞ In der gestrigen Versammlung der sozialistischen Sektion wurde beschlossen, die diesjährige Lassallefeier am 22 April in der Arbeiterhalle zu feiern. Ferner wurde beschlossen, die nächste Agitationsversammlung, welche nächsten Sonntag stattfinden würde, ausfallen zu lassen, weil an diesem Tage das Schauturnen des Sozialen Turnvereins stattfindet, und viele Mitglieder der Sektion ihre Kinder in die Turnschule schicken.

☞ Der Präsident der Wasserwerke hat sich dahin ausgesprochen, daß die Wasser-Gesellschaft nicht im Stande sei, das Wasser zum Besprengen der Straßen unentgeltlich zu liefern. Sie wolle sich hingegen bereit erklären nur 5 Cents per 1 000 Gallonen, das ist ungefähr so viel, als das Pumpen des Wassers kostet, zu berechnen. Zur Zeit verbraucht die Stadt ungefähr 8 Millionen Gallonen Wasser täglich.

Aus den Gerichtshöfen

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Jas. M. Bradshaw gegen die Citizens Straßenbahn Co. Zweck der Klage war, die Compagnie zu zwingen, die Transfer-Car zu entfernen. Entscheidung zu Gunsten der Compagnie.

Zachariah Bush gegen Josiah Beamon, u. A. Notenklage. Kläger $123 zugesprochen.

White Sewing Machine Co gegen Mary Stute. In Verhandlung.

Zimmer No. 2. — David Bradley Manufacturing Comp. gegen Robert C. Light. Notenklage. Dem Kläger $188.26 zugesprochen.

Zimmer No. 3. — Mollie Wilson gegen Elisabeth H. Green. Schadenersatzklage. Zurückgezogen.

Circuit Court.

Indianapolis National Bank gegen Harry J. Milligan, Assignee von Stoughton A. Fletcher. Notenklage. In Verhandlung.

Elisa Bohn, Adm. von Nicholas Bohn gegen A. Hitzelberger. Appellation zurückgezogen.

Andrew Smith gegen Alexander Eskew. Schuldklage. Dem Kläger $25 zugesprochen.

Criminalgericht.

Isack Abbott wegen Großdiebstahls und Harry Stewart wegen Kleindiebstahls angeklagt, bekannten sich schuldig, wurden jedoch noch nicht bestraft.

James Logsdon, angeklagt einen Handwagen gestohlen zu haben, wird gegenwärtig prozessirt.

Polizei-Gericht

Es war eine sehr bunte Gesellschaft welche heute früh dem Mayor vorgeführt wurde, und die Zahl der armen Sünder betrug nicht weniger als 36.

In der That waren es fast lauter arme Sünder im strengsten Sinne des Wortes. Sie waren meistens unbemittelt und hatten sich meist geringer Vergehen schuldig gemacht; Vergehen welcher sich zwar auch die Reichen schuldig machen, welche aber nur bei Armen bestraft werden. So wurde z. B. mit fünf Burschen welche sich beim Oontz Spiel amüsirt hatten, sehr kurzer Prozeß gemacht, während man doch die Spielhöllen der Reichen niemals belästigt.

7 Weiblein und 7 Männlein, welche auf dem Wege vorbotener Liebe gewandelt waren, wurden auch bestraft und mußten, da es ihnen an dem nöthigen Kleingeld fehlte, zum Theil in's Arbeitshaus, ein Geschick, welchem der Reiche niemals verfällt.

Damalo Antario und Lane Shane, welche ihren spärlichen Lebensunterhalt durch Hausiren verdienen, wurden bestraft, weil sie ihr Geschäft ohne Hausirerlizens ausübten.

Die J. M. & I. Bahngesellschaft, deren Lokomotivführer, McGregor, angeklagt war, einen Zug in gesetzwidriger schneller Weise durch die Straßen der Stadt geführt zu haben und dadurch eine Collission mit dem Wagen des Milchhändlers Sommerlad herbeigeführt zu haben, ließ den Mayor wissen, daß sie sich schuldig fühle und in Zukunft ihre Leute anweisen werde, vorsichtiger zu verfahren. Es wurde eine Strafe von $10 und Kosten über den Lokomotivführer verhängt.

Stephan Whistler war angeklagt, einen Schuhputzer geschlagen zu haben, aber es stellte sich heraus, daß der Schuhputzer mehr Prügel ausgetheilt als eingenommen hatte, und der Angeklagte wurde freigesprochen.

James Cressinger hatte gestern einen Rausch und als die Jungen sich über ihn lustig machten, schlug er zu. Heute mußte er für die ausgetheilten Schläge und für den Rausch büßen.

John Roberts, angeklagt geistige Getränke am Sonntag weggegeben zu haben, wurde um $10 und Kosten bestraft.

David Winkler war der Sabbathschändung angeklagt, weil er an einem Sonntag einen Saloon ausgefegt hatte Er wurde freigesprochen.

Lide Miller und Doon Williams waren angeklagt, sich gegenseitig verhauen zu haben. Letztere hatte ein blaues Auge davongetragen und wurde noch obendrein bestraft, weil sie das Kamickel war, während die Müller heimgehen durfte.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ John Ackerman erwirkte heute bei Squire Feibelman einen Verhaftsbefehl gegen Robert Andrews, weil er von demselben geschlagen wurde.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John Armstrong an John P. Le Page Lots 4—7 in Block 20 in Armstrong's Add. zu N. Indianapolis. $1,200.

John R. Cowie an Cora M. Day, Lot 22 in King's Subd. von May, Watson & Co.'s Highland Park Addition. $160.

Frank McWhinney an Herman A. Sperr, Theil von Lot 22 in Outlot 43. $30.

Maria D. Leach an Herman Helming, Lot 40 in Bajen's Subd. von Outlot 108 $1000.

Nicolas McCarty an Royal B. Hickman, Lot 343 in McCarty's 8 Westseite Add. $275.

Mary A. Hilkenbach an James Webb, Theil der östlichen Hälfte des nordwestlichen Viertels von Sec. 21, Twp 15 nördlich von R. 29 in Bates Subd. von einem Theil der Outlot 90. $1,075.

Abby C. Judson an Margaret Dark, Lot 10 in Martindale's Add. $11,000.

Joseph M. McLain an Ida M. Traub Theil von Lots 11 und 10 in Block 1 in Blake & Ray's Sub. von Outlots 12 und 18 westlich von White River. $450.

Henry Katterheinrich an Wm. Katterheinrich, Lot 81 in Kappes & Frank's Add. $1000.

Wm. Katterheinrich an Frederick W. Katterheinrich, Lot 81 in Kappes & Frank's Add. $1000.

Stephen P. Riley an Lewis Hausufus, Theil des nordwestlichen Viertels von Sec. 33, Twp. 17, nördlich von R 5 östlich. $925

Dr. Kisner's Brookside Ave. Sub. Plan in 20 Lots. ——

F. M. Churman an Herman Helming, Lot 39 in Bajen's Subdivision, Lot 108, $1000

Isaac H. Herrington an Frank W. Wood, Lot 144 in Bruce Place Addition. $1300

Emil Renard an Reinhart Mills, Lot 39 in Dunlap und Tutewiler's Sub. von B. F Morris' Add. $350

Wm. B. Bradley an John Bradley, südl. Hälfte vom südwestl. Viertel der Sekt. 35, Tp. 17, R. 3 östl., umfassend 50 26-100 Acker. $4000

Margaret R. Dark an Abby C. Judson, Lot 3 in Edwards' Sub., Block 19, Johnson's Erben Addition. $5500.

Robt. Martindale an Wm. E. Burris, Lot 31 und 32 in Square 1 von E. B. Martindale's Lincoln Park Add. $1600.

Martha D. Canutt an John T. Edgington, Lot 15 in Hamlin's Sub, Block 16, Johnson's Erben Add. $850.

Charles C. Meier an Joshua H. Vandeman, Theil von westl. Hälfte des südöstlichen Viertels der Sekt. 23, Tp. 15, nördl. von R 4 östl. $372.

Ernest A. Wehrman an Geo. H. Gisler, Theil von Lot 7 in Square 2 in Martindale's südl. Add. $2900.

Emma J Childs an A. Addie Swick, Theil von Lot 15 in Wilcox's Add. westl. vom White River. $1000.

Geo. A. Trask (Vormund) an Louis G B. Schreiber, Theil von östl. Hälfte des nordwestl. Viertels der Sekt. 22, Tp. 15, nördl. von R. 5 östl. $333.

John M. Gaston an Mercy M. Pocum, Lot 29 in Square 3 von S. A Fletcher, jr., nordöstl. Addition. $700.

Baupermits.

Ella A Ransdall, Rept. an Haus an Pennsylvania Str., zw. 11 und 12 Str. $300.

A. O. Cherry, Rept. an Haus No. 317 Broadway Str. $400.

Christ Haase, Cottage an Winn Str., zw. East und Straße und Madison Ave. $600.

Bridget McMannaman, Cottage an Church Str., zw. Ray und Wilkins Str. $700.

M. Negroth, Frame Haus an Grand Str., zwischen Union und Meridian Str. $500.

Aenderungen im Fahrplan der Monon Route [L. N. A. & C. Ry.]

Mit dem 8. April wurde auf der Monnon Route ein neuer Zug nach Chicago eingeführt. Derselbe verläßt Indianapolis um 6½ Uhr Morgens und kommt in Chicago um 1½ Uhr Nachmittags an. Auf dem Rückwege verläßt der Zug Chicago um 11 Uhr 40 Min. Nachts und kommt um 7½ Uhr Morgens in Indianapolis an.

Elegante Pullman Schlaf- und Sesselwagen werden in diesen Zügen laufen.

Die übrigen Züge laufen wie folgt:

Chicago Expreß 12 Uhr Mittags ausgenommen an Sonntagen. Ankunft in Chicago um 6½ Uhr Abends.

Monon Accommodation 6 Uhr Abends ausgenommen an Sonntagen.

Chicago Nacht Expreß 11 Uhr 10 Min. Abends täglich; Ankunft in Chicago 7½ Uhr Morgens.

Passagiere nach St. Paul, Minneapolis und anderen nordwestlichen Punkten, sparen indem sie den 6½ Uhr Zug nehmen 12 Stunden Zeit. Bedenkt, daß unter Rundfahrt-Billet nach Chicago nur $7 60 kostet.

Weitere Information erhält man in der Ticket-Office, No. 26 Süd Illinois Straße, am Union- oder Massachusetts Avenue Depot.

J. D. Baldwin, D. P. A.
E. O. McCormick, G. P. A.

☞ Letitia Demoree, die 30 Jahre alte Gattin von John W. Demoree 118 Beeler Straße wohnhaft, wurde heute für irrsinnig erklärt Dieselbe war vor einigen Jahren vom Sonnenstich getroffen worden.

☞ Margareth Simpson hatte C. Conrad bei Squire Smock auf $200 Schadenersatz verklagt, weil derselbe ihr ein Pferd verkauft hatte, welches nicht so viel werth ist, als vor dem Kaufe versichert wurde. Der Verklagte verlangte heute ein change of venue und sein Fall wurde zu Squire Feibelmann geschickt.

— Ein —

Ruf vor den Vorhang.

Beliebte Schauspieler erhalten, wenn sie ihre Rolle gut spielen, einen Ruf vor den Vorhang. Wir machen auf unsere Vorhänge aufmerksam. Nichts ist bei der Frühjahrs Reinigung im Hause wichtiger als

Spitzen-Gardinen.

In Tambour-Gardinen sind wir gewöhnlich von 10 bis 25 Prozent niedriger, als irgend ein Haus im hiesigen Markte. Doch wir thun noch mehr.

Extra-Offerte (begrenzt)

Während drei Tagen, am Montag, Dienstag und Mittwoch, werden wir diese Gardinen noch 10 Prozent unter unseren niedrigsten regulären Preisen offeriren. Hier ist fürwahr ein Bargain. Sie können es in deutlichen Zahlen auf allen diesen Waaren ausgezeichnet sehen.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen —

Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 942.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Preisermäßigung

— in —

Eingemachten Früchten.

Seht unsere Preise.

B. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Arbeiter-Halle

(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Bls

Halbe Fahrpreise nach dem Westen.

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 3. und 24 April, 8. und 22. Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden Information über Raten, Zeit ꝛc erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 24. April, 8 und 22. Mai, 5. und 9 Juni 1888.

Tickets giltig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

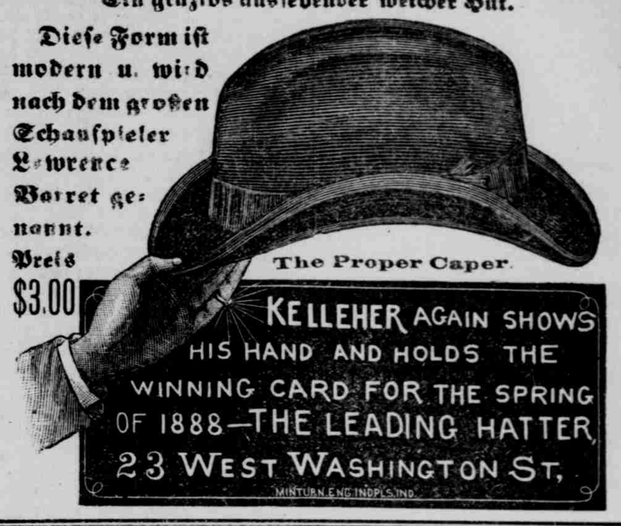
Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

Alle sind darauf versessen.

Ein graziös aussehender weicher Hut.

Diese Form ist modern u. wird nach dem großen Schauspieler Lawrence Barret genannt. Preis $3.00



Die leitenden Leichenbestatter

— sind —

FLANNER & BUCHANAN,

Der Gesundheitsrath stellt ihnen die meisten Beerdigungsscheine aus. Sie waren die Ersten, eine Ambulanz in dieser Stadt einzuführen. Sie besitzen die einzige praktische Ambulanz. Sie führten Einbalsamirung in dieser Stadt ein. Sie sind stets Allen voraus. ☞ Telephon 641.

No. 72 Nord Illinois Strasse.

Jacob Metzger & Company,

— Die einzigen „Bottler" von —

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

— In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Conjultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm, 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der

Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

— Wohnung: —

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 425 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 883; Wohnung 936.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

Court House

MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.

Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Fritz Boettcher,

147 Ost Washington Straße.

Burtin's PLANING MILL

(Hobelmühle.)

Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel ꝛc.

Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.

Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.

BuildersExchange 161. Telephon 968.

Howe Ventilating Base Burner.

Ein perfekter Ventilator.

Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.

Oefen und Ranges.

"HAPPY THOUGHT RANGES.

Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße.